

# Hardware- und Softwarekalibrierung von TFT-Monitoren

Nicht nur für professionelle Nutzer, die beispielsweise in einer Werbeagentur oder in der elektronischen Bildverarbeitung (EBV) auf eine natürliche - oder besser „neutrale“ - Farbwiedergabe angewiesen sind, spielt die Kalibrierung des verwendeten Monitors eine entscheidende Rolle.

Auch ambitionierte PC-Anwender im Amateurbereich wollen ihre Grafiken oder Spiele möglichst farbtreu dargestellt bekommen. Häufig schaffen sich Amateur-Fotografen hochwertige digitale Spiegelreflexkameras an und sind dann von den aufgenommenen Bildern enttäuscht, wenn sie diese am PC betrachten.



Softwarekalibrierung mit einem Messgerät und einer Prüfsoftware (Bild: Quato)

Ursache ist dafür nicht selten ein unzureichend kalibrierter Bildschirm. Grund genug also, sich mit dem Prozess der Kalibrierung intensiver zu befassen. Der Begriff „Kalibrierung“ stammt aus der Messtechnik und bezeichnet das Einmessen eines Geräts mit Hilfe definierter Sollwerte.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Hardware- und Softwarekalibrierung. Wenn Ihnen diese Begriffe nichts sagen, dann sollten Sie weiterlesen: [Hardware- und Softwarekalibration von Monitoren für Einsteiger](#) .